

Vermessungsverfahren	Schichtraummaß Bundesforst
	Abweichungen zur RVR: - individuelle Poltertiefen sind möglich, - Mittelwerte für Poltertiefe, -länge oder -höhe sind möglich
1. <u>Vermessungsgegenstand</u>	(Brenn-)Holzpolter
2. <u>Zielgröße</u>	Volumen (V) in Raummeter (Rm), optional: Anteil von Baumarten
3. <u>Polter-Voraussetzungen</u>	- Polterlänge, -tiefe und -höhe je maximal 3 m - möglichst senkrecht verlaufenden Seiten - möglichst einheitliche Poltertiefe - möglichst dicht gesetzt und ohne Äste oder Fremdmaterial - Polter geradlinig und stirnbündig - rundherum freier Zugang
4. <u>Messdatenerfassung</u>	FOVEA-App
5. <u>Vermessungsparameter</u>	Poltertiefe (T), Poltergesamtlänge (L), Polterhöhe (H)
6. <u>Werkzeuge/Material</u>	Maßband, Teleskopmesslatte + Libelle, Gliedermaßstab, Farbe, App
7. <u>Kennzeichnung am Polter</u>	- Poltertiefe in m mit einer Dezimalstelle - Polterlänge und -höhe in m mit zwei Dezimalstellen - Polternummer
8. <u>Verfahrensbeschreibung</u>	<u>8.1 Ermittlung der Poltertiefe (T):</u> Die Poltertiefe ist die physische Länge der Holzrollen in Meter mit 2 Dezimalstellen. Bei uneinheitlicher Poltertiefe müssen zusätzlich mehrere repräsentative Werte gemessen und daraus ein Mittelwert gebildet werden. <u>8.2 Ermittlung der Polterlängen (L):</u> Die Polterlänge ist der Abstand von Außenrand zu Außenrand an der Polterbasis in Meter mit 2 Dezimalstellen. Bei uneinheitlicher Polterlänge müssen zusätzlich mehrere repräsentative Werte im Bereich der Mitte und der Oberkante gemessen und daraus ein Mittelwert gebildet werden. <u>8.3 Ermittlung der Polterhöhe (H):</u> Die Polterhöhe (H) ist der Abstand zwischen Polterbasis und Oberkante in Meter mit 2 Dezimalstellen. Bei uneinheitlicher Polterhöhe müssen zusätzlich Höhen links, mittig und rechts gemessen und daraus ein Mittelwert gebildet werden.
9. <u>Formel Volumenberechnung Rm m.R.</u>	$V_{(Rm\ m.R.)} = (H_{(m)} \times L_{(m)} \times T_{(m)}) \times 0,96 \text{ (Höhenübermaß)}$ Das Ergebnis ist kaufmännisch auf zwei Dezimalstellen zu runden.